



## M2 Trigema-Chef plädiert für gerechten Lohn Wolfgang Grupp verurteilt Produktion im Ausland

von Dirk Thannheimer

Schwäbische Zeitung v. 12.11.2013

1	„Interessante Ansätze“, sagen die einen, „ich kann mir nicht vorstellen, in seiner Firma zu arbeiten“, sagen die anderen. Wolfgang Grupp, Inhaber des Textilherstellers Trigema in Burladingen, ist es beim zweiten Bad Saulgauer Unternehmerabend am Montagabend im Alten Kloster wieder einmal gelungen, die mehr als 120 Gäste aus Gewerbe, Industrie und Handel zu provozieren und zu polarisieren.
5	
10	„Gegen den Trend: Produktionsstandort Deutschland“ lautete der Titel seines mehr als einstündigen Vortrags, in dem er sich wie gewohnt mit einem Bekenntnis zum Standort in Deutschland deutlich positionierte. „Es ist ein Verbrechen gegenüber dem Heimatland, nicht in Deutschland zu produzieren. Unser Standort ist besser als sein Ruf“, sagte der 71-Jährige, der seit 45 Jahren das Unternehmen erfolgreich führt. 1969 lag der Jahresumsatz bei 8,7 Millionen Euro, 2012 bei 87 Millionen Euro.
15	In diesen 45 Jahren gab es bei Trigema keine Kurzarbeit, keine betriebsbedingten Kündigungen – „und das, obwohl die Textilbranche eine aussterbende Branche ist“, so Grupp. Schuld am Untergang der Textilbranche seien die Kunden, die Versand- und Kaufhäuser, von denen in den vergangenen Jahren immer mehr pleitegegangen sind, weil sie auf Produkte aus Billig-Lohn-Ländern gesetzt hatten. „Das liegt an der Gier und am Größenwahn der Manager, die keine Verantwortung für ihr eigenes Handeln übernehmen“, ergänzte der Trigema-Chef mit seiner patriotischen Firmenphilosophie.
20	Der Mindestlohn sei für Grupp eine Selbstverständlichkeit. „Es ist eine Schande, dass wir darüber diskutieren müssen. Jeder Mitarbeiter muss so viel verdienen, dass er davon leben kann.“
25	Für ihn sei es im tagtäglichen Berufsleben von großer Bedeutung, dass technische Produkte nicht ins Ausland ausgelagert werden, dass die Ausbildung der Mitarbeiter an erster Stelle steht, dass rechtzeitig der Wandel der Zeit erkannt wird, dass Entscheidungen getroffen werden. Wenn ein Mitarbeiter der Färberei ihn nachts anrufe, um zu fragen, welche Farbe der Stoff haben soll, könne er den Mitarbeiter nicht verträsten. „Sonst denkt er von mir, ich habe keine Ahnung. Also bekommt er von mir eine Antwort“, schilderte Grupp ein Beispiel. Probleme müssten sofort gelöst werden.
30	Trigema beschäftigt 1200 Mitarbeiter, die meisten davon arbeiten in der Produktion, 32 in der Verwaltung in einem Großraumbüro. Grupp stellt in der Regel Personal aus der Region ein. Stellenanzeigen muss Wolfgang Grupp nicht inserieren. „Alle führenden Positionen werden mit ehemaligen Lehrlingen besetzt.“ Grupp motiviert seine Mitarbeiter, fordert aber auch viel von ihnen. „Ich gebe ihnen Arbeit, sie müssen dafür Leistung bringen.“
	Wolfgang Grupp, der froh ist, in einer Unternehmerfamilie aufgewachsen zu sein, hat eine klare Meinung von Gewerkschaften und von Betriebsräten. „Gewerkschaften finde ich toll, man braucht sie nur nicht.“

[http://www.schwaebische.de/region/sigmaringen-tuttlingen/bad-saulgau/stadtnachrichten-bad-saulgau\\_artikel,-Trigema-Chef-plaedierte-fuer-gerechten-Lohn-\\_arid,5531729.html](http://www.schwaebische.de/region/sigmaringen-tuttlingen/bad-saulgau/stadtnachrichten-bad-saulgau_artikel,-Trigema-Chef-plaedierte-fuer-gerechten-Lohn-_arid,5531729.html)

### **Unternehmerische Erfolge**

Es gelang ihm innerhalb weniger Jahre, die Firma zu sanieren. [...] Die Firma hat einen Betriebsrat, ist jedoch nicht Mitglied eines Tarifverbands. Im Jahr 2005 erhielt Grupp den Ciceropreis in der Kategorie Wirtschaft für sein rhetorisches Engagement für Deutschland. [...]

### **Gesellschaftliches Engagement**

Grupp engagiert sich im sozialen Bereich, insbesondere durch die *Wolfgang und Elisabeth Grupp Stiftung* unterstützt er in Not geratene Mitarbeiter und Burladinger Bürger. Zudem garantiert Grupp allen Kindern seiner Angestellten einen Arbeitsplatz im Unternehmen Trigema.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang\\_Grupp](http://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang_Grupp)

### **„Über uns“**

Wolfgang Grupp, Inhaber des 1919 im schwäbischen Burladingen gegründeten Textilunternehmens, über die Firmenphilosophie der **Firma TRIGEMA**

„Deutschlands größter Hersteller von Sport- und Freizeit-Bekleidung“  
(<http://www.trigema.de/Unternehmen/UEber-uns>)



TRIGEMA, Firmenstammsitz in Burladingen

© LMZ003290

### **UNSERE PHILOSOPHIE**

Obwohl die Textilbranche in den letzten Jahrzehnten mit größten Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, sind wir stolz, diese Jahre erfolgreich gemeistert zu haben. Wir konnten bei TRIGEMA nicht nur die Arbeitsplätze halten, sondern haben diese in den letzten Jahren auf 1200 erhöht. Ich betrachte es als meine erste Pflicht, meine Mitmenschen in den Arbeitsprozess miteinzubeziehen und unsere Arbeitsplätze auch für die Zukunft zu sichern.

Wir dürfen nicht noch mehr Arbeitsplätze abbauen, verdiente Mitarbeiter auf die Straße schicken und der Jugend keine Perspektiven mehr bieten. Der Arbeitslohn ist in Deutschland nicht zu teuer, wenn die Arbeitskraft richtig eingesetzt wird, die Arbeitnehmer motiviert sind und die Leistung in ein verkaufbares Produkt eingeht. Bedingungen dafür zu schaffen ist die Aufgabe von uns Unternehmern.

Nicht Macht, Marktanteile und Größe dürfen für unser Handeln bestimmend sein, sondern Solidität, Verantwortung für die Mitmenschen, Gerechtigkeit und Beständigkeit. So ist es für mich selbstverständlich, auch in den kommenden Jahren die Verantwortung für unsere große Betriebsfamilie zu tragen, um in der Zukunft unsere Arbeitsplätze bei TRIGEMA garantieren zu können.

Ich darf Ihnen versichern, dass ich alles tun werde, was diese Aufgabe von mir verlangt.

**Wolfgang Grupp**

**TRIGEMA Inh. W. Grupp e.K.**

Quelle: <http://www.trigema.de/Unternehmen/Unsere-Philosophie>